

MV Basel legt weiter zu

Auf ein erneut erfolgreiches Jahr blickt der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) Basel zurück. Mit einem Zuwachs an Mitgliedern von nicht weniger als 4,9 Prozent stärkte er im vergangenen Jahr erneut seine Position als eine der wichtigsten Selbsthilfeorganisationen im Bereich Konsum und Alltag des Stadtkantons. Besonders erfreulich ist, dass auch die Baselbieter Partnerorganisation des MV Basel, mit der er intensiv zusammenarbeitet, einen klaren Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Die Mieterbewegung auf dem Platz Nordwestschweiz wird dadurch erneut enorm gestärkt.

Diese Stärkung der regionalen Mieterbewegung wird, wie an der gestrigen Jahresversammlung des MV Basel im "Rialto" deutlich wurde, nicht zuletzt deswegen immer wichtiger, weil der Mieterseite gegenüber immer häufiger anonyme und zentralisierte Immobilienunternehmen mit Sitz ausserhalb der Region stehen. Diese nehmen weder auf die regionalen Besonderheiten noch auf die Autorität der hiesigen Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten gross Rücksicht, wie an der Jahresversammlung erklärt wurde. Vor allem die erneut ausgebauten Rechtsberatung des MV Basel mit mittlerweile gut 6000 Einzelberatungsgesprächen muss dieser "Zürcherisierung" der Immobilienverwaltungen durch neue Vorgehensweisen Rechnung tragen. Die vom MV Basel angestrebte Sozialpartnerschaft wie auch langfristig der Mieterfrieden werden durch solche Tendenzen auf eine schwere Probe gestellt.

An der erfolgreichen gestrigen Jahresversammlung wurden der gesamte Vorstand und die Geschäftsleitung des MV Basel einstimmig wiedergewählt. Im Anschluss daran spielten die vielen gut gelaunten Anwesenden beider MVs gemeinsam mit dem bekannten Kabarettisten Roland Suter eine aufwändig gestaltete mietrechtliche Variante des TV-Spiels "Wer wird Millionär?", wobei der "touche ma bouche"-Star die Lacher stets auf seiner Seite hatte.

7.5.2004